№. 58. 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 58.

Sonnabend, den 21. Mai 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 18. Mai. [Sitzung für Strafsachen.] 1) Der Tagearbeiter Johann Traugott Schubert aus Nieder-Bellmannsdorf, welcher am 21. April c. von einem Wagen, welcher auf hiesigem Klosterplatze stand, einen Sack mit Kartoffeln fortgetragen, wurde in Folge der Zeugenaussage wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß, 1 Jahr Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte und den Kosten verurtheilt.

2) Der Schneidermeister Julius Moritz Lehmann hierselbst ist wegen wörtlicher Beleidigung und vorsätzlicher Mißhandlung in Ausübung des Berufs und wegen absichtlicher Störung des öffentlichen Schulunterrichts angeklagt. Angeklagter kam am 30. März c. während der Schulstunden in das Local der hiesigen Bürgerschule, klopfte an die Thür des Lehrer Schade, und veranlaßte diesen, auf den Flur hinauszugehen. Er stellte den ꝛc. Schade zur Rede, warum sein Sohn nicht in eine höhere Classe versetzt worden sei, äußerte auch unter anderem, daß er nichts als Unsinn lehre, weil er Geschichten vorlese, und entfernte sich nicht, ob er gleich aufgefordert wurde, das Schulhaus zu verlassen. Da keine Mißhandlung und absichtliche Störung vorliegt, so wurde Angeklagter nur wegen wörtlicher Beleidigung des Lehrer Schade und wegen Hausrechtsverletzung zu 1 Woche Gefängniß, 1 Thlr. Geldbuße event. 1 Tag Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

3) Der Weber Karl August Glaubitz aus Röhrsdorf, Kr. Lauban, wurde, da er geständlich am 18. April in Moys unter Gebrauch eines falschen Namen und Vorspiegelung eines Unglücksfalles und unter Anfertigung und Gebrauch eines amtlichen Attestes gebettelt, zu 4 Wochen Gefängniß und den Kosten, demnächst Unterbringung in ein Arbeitshaus verurtheilt.

4) Der Maurergesell Wilhelm Julius Brohaska aus Görlitz erhielt am 30. März vom Wagenbauer Dümont einen Sack und 4 Sgr. zum Einkauf von Steinkohlen zur Ab- resp. Rücklieferung, verwendete aber das Geld und den Sack in seinem Nutzen. Er wurde wegen Unterschlagung unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

5) Der Tagearbeiter Gottlieb Dittmann hierselbst ist wegen versuchten einfachen Diebstahls angeklagt. Am 8. Febr. Abends gegen 10 Uhr wurde Angeklagter in dem Hofe des Seifensiedermstr. Huste angetroffen, und man gewahrte, daß ein Sack mit Guano mehrere Schritte nach der Hofthür zu getragen und daß auf der Schulter des ꝛc. Dittmann Guano-Spuren vorhanden waren. Da der Thatbestand eines versuchten einfachen Diebstahls vorliegt, so wurde Angeklagter zu 6 Wochen Gefängniß, 1 Jahr Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte, 1 Jahr Polizeiaufsicht und den Kosten verurtheilt.

6) Der Dienstknecht Georg Heduschke aus Tetta ist beschuldigt, am 16. Februar seinem Dienstherrn, dem Getreidehändler Hölzel in Reichenbach, aus seiner Niederlage in Löbau von den vorhandenen Korn-Resten einen Sack weggenommen und denselben bei dem Schänkwirth Schulze in Georgewitz eingesetzt zu haben. Er wurde wegen einfachen Diebstahls zu 3 Monat Gefängniß, 1 Jahr Entsagung der bürgerlichen Ehrenrechte und den Kosten verurtheilt. (Schluß folgt.)

Am 14. Mai brach bei dem Großhäusler Neßler in Krischa, Kr. Rothenburg, Feuer aus und vernichtete sämmtliche Wohngebäude und Vorräthe; nur das Vieh konnte gerettet werden.

Se. Majestät der König haben geruht, den Consistorial-Rath und Prediger an der St. Mattheus-Kirche zu Berlin, Carl Albert Ludwig Büschel, zum General-Superintendenten der Neumark, einschließlich der Niederlausitz, zu ernennen.

Der bisherige Prediger zu Krügersdorf, Philipp Fuß-Hippel, ist zum evangelischen Prediger an der wendischen Kirche zu Lübben und an der Kirche zu Steinkirchen und Groß-Lubolz bestellt worden.

Der Kreis-Secretair Nelcke zu Luckau ist zum Stellvertreter des Polizei-Anwalts für den Bezirk des Gerichts zu Luckau ernannt worden.

Der practische Arzt und Wundarzt Dr. Beyer hat sich in Straupitz, Kreis Lübben, niedergelassen. — Der Wundarzt zweiter Klasse Karl Robert Malin zu Drebkau ist verstorben.

Der Kaufmann August Sauermann und der Tuchfabrikant Ferdinand Driemel zu Guben sind als unbesoldete Senatoren bestätigt worden.

Der Kreisgerichtsrath Mundt von dem Kreisgericht in Berlin ist an das Kreisgericht in Sorau, und der Kreisgerichts-Secretair und Depositalkassen-Rendant Biese in Lübben ist in seiner bisherigen Eigenschaft an das Kreisgericht in Friedeberg versetzt worden.

Zittau, 14. Mai. Der Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1852 der von dem Stadtrathe für Zittau und Umgegend vor 28 Jahren gegründeten Sparkasse giebt ein erfreuliches Zeugniß von dem Wachsthume dieses segensreichen Instituts. Am Ende des Jahres 1851 nämlich betrug die den 2984 Theilnehmern gehörige Summe an Capital und Zinsen 127,540 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.; im Jahre 1852 hat sich die Zahl der Theilnehmer auf 3345, also um 361, und der Bestand an Capital und Zinsen auf 144,042 Thlr. 27 Ngr. 4 Pf., also um 16,502 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. erhöht. Die von 1955 Personen im Laufe des Jahres 1852 bewerkstelligten baaren Einlagen haben 50,119 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. betragen, während von 1299 Personen nur 37,073 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. zurückgefordert worden sind. Es sind also 13,046 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. mehr eingezahlt als zurückgefordert worden. Der Zinsenüberschuß hat 919 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf. betragen, wovon der Regieaufwand an 446 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. bestritten und 472 Thlr. 23 Ngr. 9 Pf. zum Reservefonds gezahlt worden sind.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[377] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist gestern gegen Abend von 6½ bis 7 Uhr aus einem unverschlossenen Schuppen eine neue Karre mit altem Rade, auf deren einer Schiene sich der Name „G. Rothe 1853" eingebrannt befindet, entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 20. Mai 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[376] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist in der Nacht zum 14. d. Mts. eine an einem Hause nach der Straße zu herabführende Dachrinne von Zink von circa 3½ Berl. Ellen nebst dem am Ausflusse befindlichen Knie entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 18. Mai 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[374] **Diebstahls-Anzeige.**

Es sind aus einer Wohnung fünf silberne Eßlöffel, gez. H. v. W., und ein silberner Kaffeelöffel entwendet worden. Dies wird zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 18. Mai 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[375] **Diebstahls-Anzeige.**

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. ist aus einem Hofe eine Radber, kenntlich an einem eisernen gewundenen Ringe, welcher um den rechten Arm gelegt, und an den auf einer Schiene am Galgen eingebrannten Buchstaben A. R. 1848, entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 18. Mai 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oelfarben-Anstrich der Fenster im Mädchen-Schulhause soll in Submission verdungen werden. Die Submissions-Bedingungen und der Anschlag können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Qualificirte Unternehmer fordern wir hierdurch auf, ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf den Oel-Anstrich der Fenster im Mädchen-Schulhause"

bis zum 4. Juni c. einzureichen. [362]

Görlitz, den 12. Mai 1853. Der Magistrat.

---

[364] Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die

a) auf Lichtenberger Reviere an der Waldwiese eingeschlagenen 26 Schock hartes Reissig
am 23. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab,
und die

b) auf Lauterbacher Reviere im Schulbusche eingehauenen $26\frac{1}{2}$ Schock weiches Reissig
am 24. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab,

auf den Schlägen gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden sollen. Görlitz, den 14. Mai 1853.

Die städtische Forst-Deputation.

---

[380] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Das dem August Ziemer gehörige, früher Ebener'sche Bauergut sub No. 21. zu Penzig, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe auf 11396 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., soll im Termine am 5. December 1853, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Vorbesitzer Gustav Ebener und der Häusler Johann Traugott Loitsch werden zu dem Termine öffentlich vorgeladen.

---

[348] **Freiwilliger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht zu Görlitz, II. Abtheilung.

Die den Büchner'schen Erben gehörige Häuslerstelle No. 9|29 a. Ober-Zodel, gerichtlich auf 1150 Thlr. geschätzt, soll am 26. Mai 1853, von Vormittags 11 Uhr ab, an Gerichtsstelle vor dem Kreisrichter Bock freiwillig subhastirt werden. Zu derselben gehören, außer $\frac{1}{4}$ Morgen Gartenland, über 8 Morgen Acker und eine Wechselwiese von 3 Morgen. Inventarium wird nicht mit verkauft, und ist die Taxe nebst Bedingungen im Bureau II a. einzusehen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1852 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

55 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Görlitz, den 20. Mai 1853.

[378] **Adolph Krause.**

Die hierorts gangbarsten Mineralwässer diesjähriger Füllung sind bereits angekommen und werden die weniger gangbaren möglichst schnell besorgt von

[373] **Wilhelm Mitscher,**
Obermarkt No. 133.

---

[379] **Freiwilliger Verkauf.**

Das uns gemeinschaftlich gehörige, zwischen Birkenbrück und Herrmannsdorf gelegene, auf 27619 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte und mit 10920 Thlr. bepfandbriefte Vorwerk Herschelswaldau, welches einen Flächenraum von 1173 Morgen, darunter

375 Morgen Ackerland,
79 Morgen Neuland,
60 Morgen Torflager und
659 Morgen Busch- und Forstland

hat, und dessen Gebäude durchweg neu und massiv sind, soll zum Zweck der Auseinandersetzung meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen ihre Gebote in dem hierzu

auf den 14. Juni 1853, Nachmitt. 2 Uhr,

hierselbst in Herschelswaldau anberaumten Termine abgeben.

Herschelswaldau bei Bunzlau, den 13. Mai 1853.

Die Müllermeister Herschel'schen Erben.

Russischen Leim,

sowie andere Sorten hellen Leim für Tischler empfiehlt

Ed. Temler.

---

[358] Zu dem am 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Tuchmacher-Handwerkshause abzuhaltenden Haupt-Convent werden die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

Görlitz, am 11. Mai 1853.

Das Directorium
der Tuchknappen-Begräbniß-Kasse.

Literarische Anzeige.

[361] Auf vielseitigen Wunsch wird in Berlin die Herausgabe der

Tagebücher und Briefe

des

verstorb. Dom-Hülfspredigers

Eduard Ohnesorge

vorbereitet. Das Werkchen wird 8 bis 10 Hefte (à 5 Sgr.) umfassen und dessen Druck sofort beginnen, sobald die Kosten durch die Subscription gedeckt sind.

Listen zur gefälligen baldigen Unterzeichnung liegen aus in der Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.
Langestraße No. 185.

Cours der Berliner Börse am 19. Mai 1853.

Freiwillige Anleihe $101\frac{1}{4}$ G. Staats-Anleihe $103\frac{3}{4}$ G. Staats-Schuld-Scheine $93\frac{1}{8}$ G. Schles. Pfandbriefe $99\frac{1}{4}$ G. Schlesische Rentenbriefe $100\frac{5}{8}$ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 100 G. Wiener Banknoten 95 G.

Getreidepreis zu Breslau am 19. Mai.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	70 — 72	67	66 Sgr.
„ gelber	68 — 70	67	66
Roggen	57 — 60	53	51
Gerste	42 — 44	39	38
Hafer	31 — 32	30	29

Spiritus $9\frac{11}{12}$ Thlr.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz vom 19. Mai 1853.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	2	20	—	2	5	—	1	20	—	1	5	—	2	7	6	—	28	—
Niedrigster	2	15	—	2	—	—	1	15	—	1	—	—	2	—	—	—	24	—

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.